

• **Tagungsort** •

Fachhochschule Potsdam – Bornstedt

Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam / OT Bornstedt
(Straßenbahnhaltestelle - Campus Fachhochschule)

• **Anmeldung** •

Wir bitten um verbindliche Anmeldung und Überweisung

bis zum 26. Juli 2024

an die

Überregionale Arbeitsstelle
Frühförderung Brandenburg
mit dem beiliegenden Anmeldeformular.

• **Tagungsgebühr** •

40,00 Euro

(inkl. Getränke und Verpflegung)

Wir bitten um Überweisung **bis zum 26. Juli 2024** auf das
Konto der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung:

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE82 1605 0000 3501 0069 84

BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck:

26. Forum Frühförderung +

Angabe des Vor- und Nachnamens

Bei eigener Absage ist die Erstattung der Gebühr nur
möglich, wenn ein/e andere/r Bewerber/in den
freigewordenen Platz übernimmt.

Bei Absage des 26. Forums Frühförderung seitens der
Veranstalter werden bezahlte Gebühren voll erstattet.

Die Anmeldebestätigung erhalten Sie einige Tage
vor dem 26. Forum Frühförderung.

Bei der Landesärztekammer wurden
Fortbildungspunkte beantragt.

**Verantwortlich für die Koordination
des 26. Forums Frühförderung:**

**Überregionale Arbeitsstelle
Frühförderung Brandenburg (ÜAFB)**

Gitta Hüttmann

Carl-von-Ossietzky-Straße 29

14471 Potsdam

Telefon: (0331) 290 90 60

E-Mail: arbeitsstelle-ff-brandenburg@arcor.de

• **Hotelreservierung** •

Bitte wenden Sie sich an:
Potsdam Tourist Information
Telefon: (0331) 27 55 88 99

**Überregionale Arbeitsstelle
Frühförderung Brandenburg**

Land Brandenburg

**LIGA der
Spitzenverbände der
freien Wohlfahrtspflege**



**„Inklusion –
praktisch denken“**

26. Forum Frühförderung

11. September 2024

in Potsdam-Bornstedt

Ziel

Ablauf

Workshops

Das diesjährige Forum Frühförderung möchte mit dem Tagungsthema
„Inklusion – praktisch denken“
eine gelingende Teilhabe aller Kinder und ihrer Familien in den Mittelpunkt der Impulsvorträge und Workshops stellen.

Interdisziplinäre Frühförderung stellt ein Angebot an Maßnahmen zur Verfügung, welches den Weg für eine wirksame inklusive Teilhabe für Kind und Familie ebnet. Präventiv, zielgerichtet und mehrdimensional – unter Berücksichtigung der Eltern-Kind-Interaktionen – wirkt Frühförderung dabei im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe aktivierend.

Inklusive Teilhabe gelingt, wenn eine entsprechende Haltung gelebt wird und eine professionelle Vernetzung aller am Teilhabeprozess beteiligten Personen und Einrichtungen stattfindet.

Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstellen wirken im System mit anderen unterstützend und vernetzen alle Fachkräfte, die mit dem Kind und seiner Familie arbeiten, einschließlich der Kindertagesbetreuung.
Die Teilhabe aller Kinder im Handlungsfeld der Kindertagesbetreuung benötigt für diese Netzwerkarbeit Personal- und Konzeptqualität, um eine breite Kooperation mit externen interdisziplinären Partnern, so auch mit Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen im Prozess der Überleitung zur Schule gestalten zu können.

Es werden Gelingensbedingungen für die Verbesserung von Teilhabechancen für Kinder mit (drohenden) Behinderungen und ihren Familien in einer inklusiven Gesellschaft praxisbezogen thematisiert.

Das 26. Forum Frühförderung lädt dazu alle Interessierten aus dem frühkindlichen Handlungsfeld ein in den Austausch zu kommen - **„Inklusion praktisch zu denken“**.

09:30

09:45

10:00

11:00

11:30

12:45

13:45

15:30

16:30

Begrüßung
Gitta Hüttmann – Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Brandenburg und
Sabine Oster – Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Grußwort
Minister Steffen Freiberg
MBJS Brandenburg

Wachküssen von Inklusion
Christian Judith
K-Produktion Hamburg

Kaffeepause

Impuls-Vorträge
Frühförderung im zukünftigen Inklusiven SGB VIII
Prof. Dr. Arne von Boetticher
Fachhochschule Potsdam
Praxisbezogene Inklusion – Wie kann sie gelingen?
Prof. Dr. Liane Simon
Medical School Hamburg
Konzept Inklusive Frühförderung
Prof. Dr. Armin Sohns
Hochschule Nordhausen

Mittagspause

Workshops (WS)
(inkl. Kaffeepause)

Erlebt.Gelernt.Gefühlt.
Ziron&Papke fassen den Tag theatralisch zusammen -
Improtheater

Tagungsende

WS 1 Inklusive Frühförderung in der Praxis
Prof. Dr. Armin Sohns –
Hochschule Nordhausen
Jana Urbanek
Hochschule Nordhausen

WS 2 Barrierefreiheit - Inklusion hautnah
Christian Judith –
K-Produktion Hamburg

WS 3 Sprachbarrieren? Einfache Sprache hilft!
Anja Teufel –
Anja Teufel inklusiv

WS 4 Schnittstelle SGB VIII - SGB IX regional gestalten
Kirstin Fusan –
Fachbereichsleiterin Jugend Landkreis Oberhavel
Heike Rauter –
Frühförderstelle Oberhavel

WS 5 Ja, machen wir EINEN Plan
Gudrun Buchmann –
Sozialamt Teltow-Fläming
Gitta Hüttmann –
Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Brandenburg

WS 6 Inklusion im Übergang zur Schule - ein Planspiel -
Verena Schmeer – Kiez-Kitas Gemeinde Seddiner See
Lutwin Temmes – Interdisziplinärer Frühförderbeirat